

Methodologie der pädagogischen Forschung und Evaluation:

6. Methoden der pädagogischen Forschung

Methodisches Konzept zur effektiven Unterstützung fachlicher
Schlüsselkompetenzen mit der Nutzung der Fremdsprache ATCZ62 -
CLIL als Unterrichtsstrategie an der Hochschule

Interreg 
EVROPSKÁ UNIE
Rakousko-Česká republika
Evropský fond pro regionální rozvoj



Europäische Union
Evropská unie
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Evropský fond pro
regionální rozvoj



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Typologisierung der Methoden von Autoren (Skalková):

1. Empirische Methoden

✓ *Beobachtungsmethode* als eine wissenschaftliche Methode:

- Direkte Beobachtung
- Indirekte Beobachtung
- Kurzfristige Beobachtung
- Langfristige Beobachtung

✓ *Experimentelle Methode:*

- Ein klassisches Experiment
- Ein Multifaktorenexperiment

✓ *Aktionsforschung* – eine systematische Datensammlung vom Lehrer und deren kritische Analyse – der Lehrer engagiert sich selbst während der Forschung:

- Ein Problem, das in der Praxis erschien,
- Vorstellung über eine Problemlösung,
- Aktivität zur gewählten Lösung,
- Auswertung der Ergebnisse von Aktivitäten, die zur Problemlösung führen,
- Problemmodifikation.

2. Theoretische Forschungsmethoden

- ✓ Abstraktion.
- ✓ Analyse und Synthese: Klassifikationsanalyse,
Beziehungsanalyse,
Kausalanalyse,
Dialektische Analyse.
- ✓ Vergleich.
- ✓ Generalisierung und Konkretisierung.
- ✓ Induktion und Deduktion.
- ✓ Modellierungsmethoden: Modellexperiment,
Gedankenexperiment.
- ✓ Formalisierungsmethoden.

3. Historisch-komparative Methoden

Methodensystem der pädagogischen Forschung nach Pelikán

explorative Methoden – Informationen werden von Aussagen der beobachteten Person gewonnen, eine problematische Validität der Ergebnisse.

- **Fragebogen** – Datenfeststellung über den Befragten, für die sich Fragesteller interessieren, eine große Menge von Befragten, die Antworten sind jedoch subjektiv
- **Umfrage** – kein spezifizierter Kreis von Befragten, jede beliebige Person kann antworten
- **Autobiografie** – eine psychologische Methode, der Befragte bearbeitet seine Biografie, eine tiefere Sicht in die Entwicklung des Menschen
- **Interview** – strukturiert, teilstrukturiert, unstrukturiert,
- **Besprechung.**

Ratingmethoden

- messen Erscheinungen, die nicht akkurat messbar sind,
- Skalen, Bewertungsskalen – einige Skalengruppen - numerische, grafische, standard, kumulative, Bewertungsskala mit Zwangswahl,
- Expertenuntersuchung.

Methode Q-Klassifikation

- Eine indirekte Technik der Beurteilung der pädagogischen Erscheinungen von Befragten und Experten,
- kombiniert Ratingmethode, Psychometrie und statistische Prozeduren,
- Q-Typen › Kartenpakete

Psychosemantische Methoden

- Erkenntnis der individuellen Bedeutungssysteme, die einzelne Menschen in die Wortinterpretation einfügen, Technik der Wortassoziationen.
- Semantisches Differenzial – ermöglicht, in die individuellen Ausdrucksbedeutungen in der Auffassung der einzelnen Befragten einzudringen.

Inhaltliche Analyse

- Analyse persönlicher Dokumente – über Schüler, Schularbeiter,
- Analyse der Schuldokumente – Dokumente, die die Unterrichtsauffassung beschreiben,
- Analyse der Schulanzeiger – Absenz, Benotung.

Tests

- genaue, objektivierte Messung persönlicher Qualitäten, Tätigkeiten der Persönlichkeit und deren Leistungen,
- ein Instrument der systematischen Feststellung (Messung) der Unterrichtsergebnisse.
- *psychologische Tests* – Intelligenz, Persönlichkeit,
- *psychomotorische Tests* – Voraussetzungen für Bewegungsfähigkeiten,
- didaktische Tests – Schulleistung eines Schülers.

projektive Methoden und Techniken

- Methode der Persönlichkeitsforschung, die den beobachteten Menschen mit einer bestimmten Situation konfrontiert, in der er nach dem Sinn antwortet, den diese Situation für ihn hat.
- verbale projektive Methode – Assoziationswortexperiment, Test der unvollendeten Sätze,
- grafische projektive Methode – Schriftanalyse, Zeichnungen,
- Manipulationstechniken.

Methode der Messung von Sozialbeziehungen

- soziometrische Techniken – Präferenzskala der Menschen, mit denen wir kommunizieren;
- Techniken, die Präferenzeinstellungen erforschen – Voreingenommenheit gegenüber Menschen, Gruppen.

behaviorale Methode

- Beobachtung bestimmter Erscheinungen, Situationen, des Benehmens von Einzelnen und Gruppen und deren Interaktion

experimentelle Methode

- ermöglicht eine Hypothesenüberprüfung mittels Änderungen der unabhängigen Variable.
- *laboratorisch* – eine maximal reine Umgebung mit minimalen Außeneinflüssen, in der sich die Messung der Einflüsse der unabhängigen Variable möglichst optimal den wissenschaftlichen Anforderungen annähert.
- *simulations* – bemüht sich um eine Erstellung der Bedingungen, die reale Bedingungen nachahmen, unter denen Menschen normalerweise Probleme lösen.
- *natürlich* – nutzt natürliche Lebenssituationen, damit die Variablen bei einer notwendigen Stufe der Kontrolle eingeführt und beeinflusst werden können.
- *formierend* – wird unter normalen Bedingungen durchgeführt, konzentriert sich auf Änderungen, den Eingriff in die Lebenssituation und Bedingungen.
- *explorativ* – stützt auf keine Theorie, sondiert,
- *konfirmations* – überprüft eine Theorie,
- *kruzial* – bestätigt eine Theorie und widerlegt alternative Theorien.

Methode der Schulethnographie

- wählt qualitative Einstellungen zur Analyse pädagogischer Erscheinungen,
- bemüht sich um einen Einblick in die Umgebung mit Augen der Menschen, die sich an deren Erstellung beteiligen.

Methode der longitudinalen Untersuchung

- eine wiederholte Messung bei der gleichen Personengruppe.

Typologisierung der Methoden von weiteren Autoren (Gavora):

Methoden der qualitativen Forschung

- partizipative Beobachtung,
- ethnographisches Interview
- Forschung der Lebensgeschichte eines Lehrers.